

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/026/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Martina Siebert	Datum: 13.08.2018 Az.: 40
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung	13.09.2018	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Sport	20.09.2018	Kenntnisnahme

Bericht zu "Gute Schule 2020"

- | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht der Verwaltung zum aktuellen Sachstand „Gute Schule 2020“ zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Martina Siebert	Datum: 13.08.2018 Az.: 40
---	------------------------------

Bericht zu "Gute Schule 2020"

Anlass der Vorlage:

Der Kreistag hat am 19.10.2017 den Beschluss gefasst:

„Der Kreistag stimmt der vorgestellten Rahmenkonzeption „Gute Schule 2020“ sowie dem Breitbandkonzept zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die für 2018-2020 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.

Über die weiteren Prozessverläufe und Maßnahmen werden die politischen Gremien des Kreises Mettmann von der Verwaltung informiert.“

Sachverhaltsdarstellung:

Das Amt für Schule und Bildung hat die zwei geplanten Maßnahmen (Beschaffung einer Fräsmaschine und die Ausstattung für naturwissenschaftliche und technische Fachräume am BK Hilden) bereits in 2017 umgesetzt.

Nachfolgend die aktuellen Sachstände zu den weiteren Maßnahmen:

Sachstand zu den vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau

Schaffung eines neuen Haupteinganges im Bereich der Pausenhalle am Berufskolleg Hilden

Produkt 01.13.04 (295.000 €)

Die Maßnahme ist Teil eines Gesamtkonzeptes zur Raumoptimierung am Berufskolleg Hilden, welches im Rahmen einer Machbarkeitsstudie in den Jahren 2014/15 als Grobplanung erarbeitet wurde. Die Planung für die Schaffung des neuen Haupteingangs unter Einbeziehung der angrenzenden Pausenhalle durch Architekt, Landschaftsplaner, Tragwerksplaner und Fachingenieurbüro für die technische Gebäudeausrüstung erfolgte bereits im Jahr 2017. Mit der Bauausführung der verschiedenen Gewerke wurde Anfang 2018 begonnen. Es wird mit der Fertigstellung Ende 2018 / Anfang 2019 gerechnet.

Umgestaltung / Erweiterung des Kantinenbereichs / der Cafeteria am Berufskolleg Hilden

Produkt 01.13.04 (30.000 €)

Auch diese Maßnahme ist Teil des oben beschriebenen Gesamtkonzeptes zur Raumoptimierung am Berufskolleg Hilden. Nach tiefergehender Planung, welche sich an die Grobplanung der Machbarkeitsstudie anschloss, ergaben sich bei dieser und anderen Maßnahmen jedoch zum Teil entscheidende Abweichungen, auch im Hinblick auf die Kosten. Weiter ist zunächst noch eine bau- und haustechnische Bestandsaufnahme erforderlich. Die Umsetzung wurde daher bis zu einer Beteiligung der politischen Gremien im Hinblick auf das weitere Vorgehen im 4. Quartal 2018 zurückgestellt.

Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg

Produkt 01.13.04 (358.700 €)

Die Planung wurde in 2017 abgeschlossen und im Anschluss die Vergabe der einzelnen Gewerke für die Bauausführung durchgeführt. Derzeit erfolgt die Umsetzung. Verzögerungen haben sich bei der Vergabe von Leistungen ergeben, da zu einzelnen Vergaben keine Angebote eingingen und diese wiederholt werden mussten. Weiter mussten einzelne Vergaben auf Grund des Auftragswertes durch die politischen Gremien genehmigt werden. Eine zeitliche Verzögerung ergab sich auch zwischen der Bauantragstellung und der Genehmigung des Antrags. Die Fertigstellung der Maßnahme und Inbetriebnahme der Cafeteria ist für Ende Oktober / Anfang November geplant. Die Auftragsvergabe an einen Betreiber ist auch bereits erfolgt.

Entgegen der ursprünglichen Planung erhöhen sich die Kosten des Projektes, da unter anderem Aufträge auf Grund der allgemeinen konjunkturellen Lage zu höheren Preisen als geplant vergeben werden mussten (siehe Vorlagen 23/007/2018 und 23/008/2018) und als Vorgabe aus dem Baugenehmigungsverfahren eine zusätzliche Zu- und Abluftanlage im Speiseraum installiert werden muss. Letztere wird erst in 2019 umgesetzt, jedoch erfolgt in 2018 bereits die Erweiterung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Die Mehrkosten können aus dem Budget des Amtes für Hoch- und Tiefbau gedeckt werden und haben keinen Einfluss auf die Förderung über das Programm Gute Schule 2020. Sollten Mittel anderweitig frei werden, können diese Mehrkosten auch noch zumindest teilweise über die Fördermittel abgerechnet werden.

Dachsanierung des dritten Bauabschnittes an der Helen-Keller-Schule

Produkt 01.13.05 (210.000 €)

Die Maßnahme wurde bereits in 2017 durchgeführt. Da die Kosten deutlich günstiger wurden als veranschlagt, konnten die Restmittel zur Durchführung anderer Maßnahmen in das Jahr 2018 übertragen werden.

Hinweis zum Umsetzungszeitraum

Die zeitliche Verschiebung der Fertigstellung der Maßnahmen Schaffung eines neuen Haupteingangs und Umgestaltung / Erweiterung des Kantinenbereichs / der Cafeteria am Berufskolleg Hilden ist im Hinblick auf die Förderfähigkeit unproblematisch, da nach Auszahlung der Mittel (hier: 15.01.2018) ein Zeitraum von 30 Monaten für die Verwendung der Mittel zur Verfügung steht (siehe Punkt 25. der FAQ-Liste zum Förderprogramm Gute Schule 2020).

Sachstand zu den vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen im Bereich der Informationstechnik, von denen der Kreistag die Bereiche Digitalisierung und Breitbandanbindung als prioritär eingestuft hat

EDV-Ausstattung/ Präsentationstechnik

Im Maßnahmenblock „EDV- Ausstattung/Präsentationstechnik“ sind die durch die Berufskollegleitungen als vorrangig betrachteten Anschaffungen zusammengefasst. Für die Förderzentren sollen zunächst die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abgewartet werden. Für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurden ebenfalls perspektivische Betrachtungen bezüglich der Informationstechnik eingeplant.

Der Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs gibt lediglich einen groben Rahmen für die Ausstattung mit Präsentationstechnik vor.

Da sich die Anforderungen an die Raumausstattungen an den Berufskollegs jedoch je nach Bildungsgang oder Schulform unterschiedlich gestalten können, ist es zunächst erforderlich, gemeinsam mit den Schulleitungen über das Erfordernis zu beraten, welche Präsentationstechnik wo zum Einsatz kommen soll.

Für die notwendige Erfassung, Bewertung und auf die Zukunft ausgerichtete Planung der Präsentationstechnik in den vier Berufskollegs des Kreises wurde im ersten Quartal 2018 ein auf Präsentations- und Medientechnik spezialisierter Fachplaner in einem Vergabeverfahren ausgewählt.

Dieser Fachplaner nimmt zurzeit die vorhandene Präsentationstechnik in den vier Berufskollegs auf und bewertet diese. Danach sind Termine für die medientechnische Beratung der Schulleitungen und Lehrerkollegien vorgesehen.

Im Ergebnis wird der Fachplaner eine Gesamtaufstellung aller vorhandenen und gewünschten Präsentationstechnikkomponenten und der daraus resultierenden Infrastrukturmaßnahmen erarbeiten. Dieses Aufgabenpaket soll planmäßig bis zum Ende des dritten Quartals 2018 abgeschlossen werden.

Anschließend soll im vierten Quartal 2018 zwischen dem Schulträger und den jeweiligen Berufskollegs abgestimmt werden, welche Maßnahmen und Anforderungen der Berufskollegs auf Basis der Erhebungen und dem finanziell möglichen Rahmen vorgenommen werden können. Danach sollen die notwendigen Lieferungen und Leistungen ausgeschrieben werden, sofern nicht vorhandene Rahmenverträge genutzt werden können.

Breitbandausbau/ Ausstattung mit WLAN

Eine wesentliche Grundvoraussetzung für die weitere Digitalisierung der Schulen in Trägerschaft des Kreises stellen breitbandige Internetanschlüsse dar. Für die Berufskollegs in Mettmann, Ratingen und Velbert sind zwischenzeitlich 1-Gigabit-Breitbandanschlüsse bei den Providern beauftragt worden. Die Leitungsaufschaltungen sollen nach Auskunft der Anbieter zeitnah erfolgen. Die Beauftragung für das Berufskolleg Hilden steht kurz bevor.

Die Anmietung der erforderlichen Leitungen ist allerdings nicht förderfähig und muss aus dem Kreishaushalt konsumtiv finanziert werden.

Der Maßnahmenblock „Breitbandausbau / Ausstattung mit WLAN“ selbst beinhaltet im Wesentlichen Tiefbauarbeiten, Anschlussarbeiten in den Gebäuden und den Austausch von aktiven Komponenten.

Bis zum Jahresende 2018 sollen nach Prüfung bedarfsorientiert Ersatzbeschaffungen aktiver Netzkomponenten in den Berufskollegs sowie im Förderschulbereich sowie Austausch veralteter dezentraler Systeme vorgenommen werden.

Die kabelgebundene Netzinfrastruktur an den Schulen des Kreises wird gemäß den Erfordernissen der Schulausbauplanung 2018ff neu erstellt, angepasst bzw. ertüchtigt.

Nach Inbetriebnahme der glasfaserbasierten 1-Gigabit-Internetanbindungen ist - abhängig von der technischen Notwendigkeit hinsichtlich der derzeit gegebenen Systemperformance - der Austausch der vor Ort eingesetzten Firewall-Systeme vorgesehen.

Zusätzlich ist aufgrund der zunehmenden IT-Abhängigkeit des Unterrichts geplant, für jedes Berufskolleg ein neues zentrales Serversystem sowie ein Speichernetzwerk (SAN)/Backup-System zur Optimierung der technischen Verfügbarkeiten und der Datensicherung bereitzustellen. Die Beschaffungen werden auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019 aufgeteilt, so dass pro Jahr zwei Berufskollegs versorgt werden können.

Weiterhin steht zunächst die Konzeption und dann der Aufbau einer einheitlichen, flächendeckenden WLAN Infrastruktur als dienstneutrales Datenübertragungsmedium an den Schulstandorten der Berufskollegs, den Förderzentren und Förderschulen an. Die WLAN-Infrastruktur soll in den Jahren 2019 und 2020 aufgebaut werden.

Finanzen

Im Rahmen der Förderung stehen ca. 3,8 Mio. € in den Jahren 2017 bis 2020 zur Verfügung.

Fördermittel für 2017 in Höhe von 946.100 € sind vollständig abgerufen worden und sollen im Rahmen der Förderbedingungen bis 30 Monate nach Abruf vollständig verwendet werden.

Auch die Fördermittel des Jahres 2018 sollen zum Jahresende vollständig abgefordert werden.